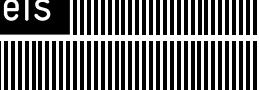


STELLA* 22

Darstellender.Kunst.Preis

für junges Publikum



01. - 07. OKTOBER 2022 | WIEN



ASSITEJ AUSTRIA | BURGTHEATER



DSCHUNGEL WIEN | WUK KINDERKULTUR





**Theater
des
Kindes**

Wir kommen zu dir!

Fast alle unsere Produktionen sind gastspieltauglich!

Theater des Kindes im Kuddelmuddel | 4020 Linz Langgasse 13 | +43(0)732/605255 | office@theater-des-kindes.at

bezahlte Anzeige

ASSITEJ AUSTRIA || JUNGES THEATER ÖSTERREICH

Die vor über 50 Jahren in Frankreich gegründete ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse) setzt sich für die Förderung der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche ein und ist mit nationalen Zentren in über 80 Nationen auf allen Kontinenten vertreten. Auf dieser Ebene finden regelmäßig Kongresse statt, bei denen die Völkerverständigung gelebt wird, wie bei kaum einem anderen Anlass. Letztes Jahr zum Beispiel der Weltkongress in Tokio und dieses Jahr das ASSITEJ Artistic Gathering in Schweden.

Seit 1989 bildet die ASSITEJ Austria eine nationale wie internationale Schnittstelle unter den KunstschaFFenden sowie zwischen Produzierenden und ihrem Publikum, Kulturpolitik und anderen Künsten. Sie ist Impulsgeberin zur Verbesserung der Situation und der Qualität der darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich mit dem Ziel, die stetige künstlerische Weiterentwicklung zu unterstützen und die Arbeitsbedingungen innerhalb der Szene zu verbessern.

Die ASSITEJ Austria hat über 100 Mitglieder, darunter Theaterinstitutionen, freie Häuser, Festivals und Gruppen, aber auch Vereine, Veranstalter und assoziierte Einzelpersonen. Verbindendes Element der verschiedenen Mitglieder ist ihr Zielpublikum: Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus legt die ASSITEJ Austria einen Schwerpunkt auf internationale Vernetzung und Sichtbarmachung des Theaterschaffens für junges Publikum. So ist sie Teilnehmerin des Arbeitskreises der sechs deutschsprachigen ASSITEJ-Zentren.

STELLA*22

DARSTELLENDER.KUNST.PREIS FÜR JUNGES PUBLIKUM

Der STELLA ist der erste nationale Preis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst für junges Publikum in Österreich und wurde 2007 von der ASSITEJ Austria ins Leben gerufen. Seitdem werden jedes Jahr im Rahmen des STELLA-Festivals die herausragenden Produktionen für Kinder und Jugendliche der vergangenen Saison präsentiert. Der STELLA soll das Potenzial, die Kreativität und die Professionalität der österreichischen Szene ins öffentliche Bewusstsein rufen und den Diskurs über Anspruch und Qualität in der darstellenden Kunst für junges Publikum weiterführen. Über die Festivals in Wien, Graz, Linz, St. Pölten, Vorarlberg/Liechtenstein, der Steiermark, Tirol und Salzburg entwickelte er sich dabei zu einer festen Größe und ist auch über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. 2022 findet der STELLA das vierte Mal in Wien in Kooperation mit dem Burgtheater, Dschungel Wien und dem WUK statt!

In der Sichtungszeit von Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 wurden rund 110 Produktionen aus ganz Österreich gesichtet. Der STELLA*22 beinhaltet ein Festival, auf dem nominierte Produktionen aus dem gesamten Jahr 2021. Den Höhepunkt bildet die abschließende Preisverleihung.

Der STELLA wird in fünf Kategorien sowie als Spezialpreis von einer unabhängigen, vierköpfigen Fachjury verliehen. Zusätzlich vergeben wird der Sonderpreis des Vorstands der ASSITEJ Austria, der Personen auszeichnet, die sich um die darstellende Kunst für junges Publikum verdient gemacht haben. Zugleich wird eine Kinder- & Jugendjury ihre herausragendsten Produktionen küren.

Wir teilen unsere Eindrücke vom STELLA*22 auf Facebook und Twitter unter dem Hashtag #stella22 und wir freuen uns, wenn Sie das auch tun!



WERNER KOGLER & ANDREA MAYER

VIZEKANZLER UND BUNDESMINISTER FÜR KUNST, KULTUR, ÖFFENTLICHER
DIENST UND SPORT || KUNST- UND KULTURSTAATSEKRETÄRIN

Die aktive Tanz- und Theaterszene für junges Publikum in Österreich lässt jedes Jahr mit dem STELLA-Darstellender.Kunst.Preis gründlich aufhorchen. Österreichs einziger nationaler Preis für außerordentliche Kinder- und Jugendtheater-Leistungen ist Ansporn und Motivation für Theaterschaffende und feiert gleichzeitig das junge Publikum. So unterschiedlich die diesjährigen Spielstätten Burgtheater, Dschungel Wien und WUK Kinderkultur sind, so vielversprechend divers ist auch das Programmangebot. Wie vielfältig die Szene ist, erfahren die Zuschauer*innen in einer intensiven, vollgepackten Festivalwoche. Die Präsentation der Gewinner*innen des diesjährigen STELLA im Kasino am Schwarzenbergplatz bildet den krönenden Abschluss: Aus über 110 Stücken werden die insgesamt zehn nominierten „herausragenden Produktionen“ prämiert. Freuen Sie sich auf spannende Theatererlebnisse, ein breites Rahmenprogramm mit Masterclasses zu Tanz und Performances im öffentlichen Raum und die Möglichkeit, mit den Künstler*innen direkt ins Gespräch zu kommen! Herzliche Gratulation den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern!



VERONIKA KAUP-HASLER

STADTRÄTIN FÜR KULTUR & WISSENSCHAFT STADT WIEN

Liebes junges und erwachsenes Publikum!

Der Theatermonat Oktober steht jährlich unter einem guten Stern! Das Jugendtheaterfestival STELLA gehört fix in jeden Kalender der jüngsten, jungen und junggebliebenen Kulturbefestigten unserer Stadt. Dieses so wichtige und reiche Festivalprogramm fasziniert seit vielen Jahren und ist zweifellos ein Höhepunkt der Theatersaison. Herausragende Produktionen werden österreichweit von Expert*innen gesichtet und garantieren Besonderes, im besten Sinne Exzellentes. Warum ist das so wichtig? Weil hier Brücken geschlagen werden und zwischen verschiedenen Generationen ein Austausch entsteht, der Nachdenken und Gespräche fördert und den Zusammenhalt stärkt – und weil auch ein neues Publikum heranwächst, das sich begeistert anstecken lässt von der Kunst des Theaters – im besten Fall ein Leben lang. Ich wünsche den Künstler*innen, dem Team und allen Beteiligten ein großes Gelingen!

Herzlichst

Mag. a Veronika Kaup-Hasler
amtsf. Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien



SAYA AHMAD

BEZIRKSVOORSTEHERIN 9. BEZIRK ALSERGRUND

Liebe Bewohner*innen, liebe Theaterfans, liebes Publikum, ich freue mich sehr, dass das STELLA'22 Festival wieder in Wien stattfindet und mit dem WUK auch eine Spielstätte bei uns im 9. Bezirk hat. Das Festival bringt neues und spannendes Theater direkt vor die Haustüre. Dafür ist der Neunte genau der richtige Ort. Denn Kunst und Kultur niederschwellig erlebbar zu machen, hat am Alsergrund bereits Tradition. Mit dem Alsergrunder Kultursommer und der Kulturcard Alsergrund bieten wir jährlich vielfältige und kostenlose bzw. kostengünstige Veranstaltungen für alle Generationen. Darüber hinaus mussten Kinder und Jugendliche während der Pandemie besonders viel zurückstecken. Dabei wurde auch die Kunst- und Kulturszene durch die letzten zwei Jahre Ausnahmezustand hart getroffen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es also wichtig, dass wir Kunst und Kultur im Grätzl unterstützen und so Räume für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven schaffen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die zu diesem großartigen Veranstaltungsprogramm beigetragen haben.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß und gute Unterhaltung!
Ihre Bezirksvorsteherin, Mag. a Saya Ahmad

tagträumer*innen
THEATERFESTE FÜR JUNGES PUBLIKUM

KONTINENTE DER FANTASIE
Theaterfestival für junges Publikum in Horn
November 2022

bezahlte Anzeige



**JUNGES
PUBLIKUM
SPIELZEIT
2022.23**

OKTOBER 2022 **WENN SCHNECKEN HAUSEN**
Stückentwicklung mit Musik von Laura Nöbauer & Uschi Oberleiter
Ab 4 Jahren

NOVEMBER 2022 **KONRAD ODER DAS KIND AUS DER KONSERVENBÜCHSE**
Schauspiel von Christine Nöstlinger
Ab 5 Jahren

FEBRUAR 2023 **DER FABELHAFTE DIE ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG**
Schauspiel von Sergej Gößner
Ab 10 Jahren

MAI 2023 **SCHOKOLADE ÖSTERR. ERSTAUFFÜHRUNG**
Schauspiel von Tina Müller
Ab 6 Jahren

JUNI 2023 **KLANGSPIEL . IM WASSER**
Musikalische Performance
Ab 1,5 Jahren

TIROLER LANDESTHEATER UND SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

www.landestheater.at

f @ c t

bezahlt Anzeige



Theater ist wie Luft zum Atmen – wir brauchen Kultur! Wir brauchen Theater für junges Publikum! Erst recht in Zeiten wie diesen! Theater heißt Vielfalt, vertritt Werte, lässt das eigene Handeln in Bezug zur Welt überprüfen & das MITEINANDER immer wieder befragen, neu entdecken und erschafft neue DENK-Räume. Sichtbare und unsichtbare Netze werden beim STELLA*22 gesponnen, neue Verbindungen entstehen, Figuren zeigen uns, wie wir nebeneinander und MITEINANDER gut existieren, neue Wege finden können, gut MITEINANDER leben können – dafür braucht es Solidarität anstatt kollektive Schuld.



Es wird von Flucht, dem Willen zur Freiheit und dem Wunsch zu fliegen erzählt – und manchmal muss man etwas riskieren, um abheben zu können. Vom performativen Monolog bis zum großen Ensemble-Werk, von der musikalischen Inszenierung bis hin zur intellektuellen Radikalisierung, von der großen Sprachkunst bis hin zum Schwerpunkt Tanz als internationale Sprache, die jede*r verstehen kann – die Stücke spielen sich in die Herzen des jungen und auch erwachsenen Publikums.

Beim STELLA*22 geht es um ein MITEINANDER – gemeinsam sind das WUK, der Dschungel Wien und das Burgtheater Gastgeber vom STELLA*22 – GEMEINSAM arbeiten drei unterschiedliche Institutionen – freie Szene & feste Institution – für ein junges und erwachsenes Publikum in der Stadt.

Die besten Stücke für junges Publikum der letzten Saison aus allen Bundesländern werden in Wien präsentiert. Bei einem reichen und vielseitigen Rahmenprogramm begegnen sich Menschen jeden Alters, können sich austauschen mit den Künstler*innen, mit dem Publikum, MITEINANDER.

Es wird gefeiert, geschaut, gestritten, gefeedbackt, Meinungen ausgetauscht, Preise vergeben – auf der Suche nach dem Gemeinsamen, das Unterschiedliche als Vielfalt und Reichtum, als etwas Besonderes einer Gesellschaft, in der wir GEMEINSAM leben. Neben den vielen Einblicken in unsere Arbeit freuen wir uns auf viele Begegnungen auf Augenhöhe, Nachwuchsförderung, auch beim Publikum, einen regen Austausch mit ALLEN Beteiligten – GEMEINSAM lachen, fühlen, das Leben spüren, ausbrechen, aufbrechen, die Welt begreifen, erkennen, MIT-fühlen, Mut schöpfen, aktiv werden, mitgestalten, Anregungen finden, gemeinsam Worte, Antworten und Fragen suchen, sich auseinandersetzen. Wir freuen uns auf ein perspektivenreiches, Distanzen-überwindendes, anregendes Theaterfestival!

16:00 SPEEDDATING
mit Sarah Gaderer, Laura-Lee Jacobi,
Saskia Schlichting | WUK, Museumssaal

18:00 MÄDCHEN WIE DIE
Nominiert herausragendes Jugendstück |
Burgtheater, Vestibül

18:00 YOUNG DANCE NETWORK - ASSEMBLY ONLINE
Dschungel Wien, Studio 1

20:00 MEINALLESAUFWERLWT
Nominiert Spezialpreis Tanz | Dschungel Wien, Bühne 3

MITTWOCH, 5. OKTOBER

10:00 MEINALLESAUFWERLWT
Nominiert Spezialpreis Tanz | Dschungel Wien, Bühne 3

11:00 MÄDCHEN WIE DIE
Nominiert herausragendes Jugendstück
Burgtheater, Vestibül

12:20 PUBLIKUMSGESPRÄCH ZU MÄDCHEN WIE DIE
Burgtheater, Vestibül

14:00 JAKOB IM KLEID
Nominiert Spezialpreis Tanz | VS Campus Donaufeld

**14:30 HILFE! ABER: ... DAS KNISTERN, WENN MAN
WASSER IN EINEN TONTOPF MIT TROCKENER
ERDE GIESST**
Nominiert herausragendes Kinderstück
Dschungel Wien, Bühne 1

16:00 JAKOB IM KLEID
Nominiert Spezialpreis Tanz | VS Campus Donaufeld

**16:30 MASTERCLASS EMPOWERMENT
TANZVERMITTLUNG**
mit Felix Berner | Dschungel Wien, Bühne 3

18:00 WORKSHOP ZU JAKOB IM KLEID
für Pädagog*innen | Burgtheater

20:00 PRÄSENTATION FÖRDERPROGRAMME OEAR
Burgtheater

ab 20:00 GET-TOGETHER NEKUDAK
Dschungel Café

DONNERSTAG, 6. OKTOBER

**10:00 HILFE! ABER: ... DAS KNISTERN, WENN MAN
WASSER IN EINEN TONTOPF MIT TROCKENER
ERDE GIESST**
Nominiert herausragendes Kinderstück
Dschungel Wien, Bühne 1

10:00 JAKOB IM KLEID
Nominiert Spezialpreis Tanz | OVS Schmälzl

11:30 KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH II
Dschungel Wien, Studio 1

14:45 METHODENAUSTAUSCH NEKUDAK
Dschungel Wien, Bühne 3

19:00 KOHLHAAS - MORAL HIGH GROUND
Nominiert herausragendes Jugendstück | WUK

FREITAG, 7. OKTOBER

09:30 KOHLHAAS - MORAL HIGH GROUND
Nominiert herausragendes Jugendstück | WUK

09:30 FORUM NEKUDAK
Dschungel Wien, Bühne 3

11:00 NACHBEREITUNG ZU KOHLHAAS
WUK, Museumssaal

11:45 JAKOB IM KLEID
Nominiert Spezialpreis Tanz | OVS Schmälzl

**12:00 KULTURVERMITTLUNG MIT SCHULEN:
OEAR-ANGEBOTE IM SCHULJAHR 22/23**
Dschungel Wien, Studio 1

14:00 KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH III
Burgtheater

**14:00 ARBEITSTREFFEN DEUTSCHSPRACHIGE
ASSITEJ ZENTREN**
Burgtheater

16:00 JURY-TALK
Burgtheater

19:00 GALA MIT PREISVERLEIHUNG
Burgtheater, Kasino

21:00 ABSCHLUSSFEST
Burgtheater, Kasino




**5+
SCHNAUFEN**

EINE KOPRODUKTION DES MEZZANIN THEATERS
UND DER TANZCOMPANYELLA (STEIERMARK)

50 min

Sonja, Cathi und Barbara leben Tür an Tür in einem Hochhaus, jede für sich allein. Manchmal fühlen sie sich einsam, doch sie kommen mit ihren schrulligen Gewohnheiten und ritualisierten Abläufen durch den Tag. Auch wissen sie gar nicht mehr wie das geht, mit jemandem Kontakt aufzunehmen. Mit der Nachbarin ein Gespräch zu beginnen, das würden sie nicht wagen. Doch eines Tages geschehen seltsame Dinge. So verschwinden plötzlich Sachen wie Taschen oder Telefone und tauchen in den Nachbarwohnungen wieder auf. Ganz langsam und unmerklich spinnen die Gegenstände ein unsichtbares Netz zwischen den einzelnen Figuren, wodurch nach und nach eine Verbindung zwischen ihnen entsteht.

Konzeption: Hanni Westphal, Sonja Felber, Barbara Krepcik, Cathrin-Marie Fuchs, Lilli Angermeier | **Regie:** Hanni Westphal | **Tanz, Spiel, Choreographie:** Sonja Felber, Barbara Krepcik, Cathrin-Marie Fuchs | **Regieassistenz:** Lilli Angermeier, Lisa Aigelsperger | **Musikkomposition:** Patrik Dunst | **Licht:** Nina Ortner, Lisa Raschhofer | **Kostüme, Bühne:** Saša Krhen | **Technik:** Lisa Raschhofer | **Video (Konzept, Aufnahmen, Postproduktion):** Reziprok Film / Roland Renne


**HILFE! ABER: ... DAS KNISTERN, WENN
MAN WASSER IN EINEN TONTOPF MIT
TROCKENER ERDE GIEST.**

MATERIAL FÜR DIE NÄCHSTE SCHICHT (KÄRNTEN)

5+

45 min

Wir sind ganz schön Viele, wirklich sehr viele Lebewesen auf dieser Welt, die nebeneinander und miteinander existieren. Dabei den Überblick zu bewahren, ist nicht einfach. Dabei Wege zu finden, wie wir gut miteinander leben können, auch nicht. Wie man das richtig macht, dieses Leben, das wissen wir nicht und werden wir nie wissen.

«Hilfe! aber...» ist ein performatives Chaos, in dem das Scheitern an der Tagesordnung steht – oder eben nicht: Es wird einfach gelebt, versucht andere zu unterstützen und gemeinsam etwas zu schaffen. Immer wieder von Neuem.

Konzept / Kompostierung: Stefan Ebner | **Kreation / Performance:** Seraphina Schweiger, Martin Geisler, Malte Homfeldt, Antonio Ramón Luque, Stefan Ebner | **Sounddesign:** Malte Homfeldt | **Kostüme:** Karolina Jansová | **Bühnenbild:** Stefan Ebner | **Mentorat:** Regula Schröter | **Technik:** Lorenz Gurtner | **Produktion:** Ebner und Flut (kompostiert: Material für die nächste Schicht) | **Koproduktion:** Schlachthaus Theater Bern | Ein Projekt im Rahmen des Masterstudiums „Expanded Theater“ der Hochschule der Künste Bern.


**ZWEI TAUBEN FÜR ASCHENPUTTEL. VON
CATHARINA FILLERS UND STEFANIE SCHNITZLER
FREI NACH GRIMM**

LANDESTHEATER LINZ | JUNGES THEATER (OBERÖSTERREICH)

75 min

Eigentlich heißt die Tochter ja anders, aber die Stiefmutter und Stiefschwester behandeln sie scheußlich und nennen sie „Aschenputtel“. Sie könnte vor Wut platzen! Gleichzeitig steht es am Königshof auch nicht zum Besten, denn der Prinz soll sich verheiraten – hat dazu aber gar keine Lust. Die Studierenden des 3. Jahrgangs der Anton Bruckner Privatuniversität Linz spielen mit viel Humor und Musikalität das alte Märchen in die Herzen des jungen Publikums.

Regie: Nele Neitzke | **Darsteller*innen:** Leonie Jacobs, Rebecca Hammermüller, Gemma Vannuzzi, Nils Thomas, Patrick Ljuboja, Kaspar Simonischek, Nebojša Krulanović | **Bühne und Kostüme:** Carla Nele Friedrich | **Musik:** Nebojša Krulanović | **Choreographie:** Ilya van den Bosch | **Dramaturgie:** Christine Härter | **Regies-sistenz und Spielleitung:** Susanne Schwab, Lisa Wihstutz | **Ausstattungsassis-tenz:** Katja Bozic | **Inspizienz:** Christian Bauer | **Theatervermittlung:** Elias Lehner


ICH, IKARUS

BURGTHEATERSTUDIO (WIEN) | VON OLIVER SCHMAERING

9+

50 min

Ikarus liegt am Meeresboden und blickt zurück: Er erlebt seine Geschichte erneut, wiederholt, immer wieder. Mal erzählt er die eigene Zukunft, mal die eigene Vergangenheit, mal ist er in seine Gegenwart geworfen. Er denkt über die Wege nach, die er eingeschlagen hat, die Abzweigungen, die ihn schlussendlich auf den Meeresgrund geführt haben. In vielen Sprachen berichtet Ikarus vom Eingesperrt-Sein, von Flucht, dem Willen zur Freiheit und dem Wunsch zu fliegen.

Regie: Mechthild Harnischmacher | **Darsteller*innen:** Mariam Avaliani, Max Lamperti | **Bühne:** Julia Rosenberger | **Kostüme:** Hisu Park | **Musik:** Aki Traar | **Licht:** Enrico Zych | **Dramaturgie:** Maike Müller



13+

ELSE (OHNE FRÄULEIN)

VORARLBERGER LANDESTHEATER (VORARLBERG)

75 min

Else, 15 – beinahe eine junge Frau, mit Erwachsenenwerden beschäftigt und mit Lust auf dumme Gedanken – sieht sich im Urlaub herausgefordert, bei einem Hotelgast zur Bittstellerin für ihren Vater zu werden. Denn Papa steht ein Gerichtsverfahren ins Haus, und der Hotelgast wird sein Richter sein. Und wenn der eine Gegenleistung verlangt? Wie weit soll Else dabei gehen? Schließlich steht auch ihr sorgloses Wohlstandsleben auf dem Spiel, wenn ihr Vater verurteilt wird.

Regie: Birgit Schreyer Duarte | Darsteller*innen: Maria Lisa Huber, Silvia Salzmann | Bühne und Kostüme: Bartholomäus Martin Kleppek | Dramaturgie Ralph Blase | Mitarbeit Bühne & Kostüm: Marina Deronja | Choreographie: Silvia Salzmann



13+

MÄDCHEN WIE DIE

BURGTHEATERSTUDIO (WIEN)

VON EVAN PLACEY, DEUTSCH VON FRANK WEIGAND

80 min

Mitten in der Geschichtsstunde wandert Scarlets Nacktfoto von Handy zu Handy – statt es zu löschen, wird geteilt, geliked, kommentiert und verurteilt. Scarlets Version der Geschichte interessiert niemanden, Gerüchte in die Welt zu setzen ist allemal unterhaltsamer als Solidarität. Die kollektive Schuld lässt sich so lange teilen, bis der / die Einzelne gut damit leben kann. Erst als Scarlett plötzlich verschwindet, macht sich Betroffenheit breit – doch die Erkenntnis lässt auf sich warten.

Regie: Mira Stadler | Darsteller*innen: Nele Christoph, Ines Maria Winklhofer, Aila Franken, Katharina Rose, Pia Zimmermann | Bühne und Kostüme Jenny Schleif | Dramaturgie: Claudia Kaufmann-Freßner | Musik: Bernhard Eder | Licht: Enrico Zych

Eine Koproduktion des BURGTHEATERSTUDIOS mit dem Max Reinhardt Seminar



14+

KOHLHAAS - MORAL HIGH GROUNDFOLLOW THE RABBIT (STEIERMARK) | EINE KOPRODUKTION DER
BRACHVOGEL & WERLING GBR UND FOLLOW THE RABBIT

75 min

Ein performativer Monolog mit Jonas Werling. Jonas Werling erzählt Kleists 1808 verfasste Novelle nach und zieht Parallelen zum Jetzt: dem Misstrauen in den Staat, in die demokratische Grundordnung, dem Gefühl, in Wirklichkeit verarscht zu werden von „denen da oben“, dem diffusen Zweifel am Wahrheitsgehalt des Status quo. Radikalisierung ist kein Schalter, der umgelegt wird, sondern ein gradueller Prozess. Kleists Rezeptur, die einen redlichen Bürger in einen Extremisten verwandelt, ist zeitlos gültig.

Darsteller: Jonas Werling | Regie: Nadja und Martin Brachvogel | Musik: Jonas Werling | Dramaturgie: Victoria Fux | Projektionen: Martin Brachvogel

In Zusammenarbeit mit WUK KinderKultur

**LOVER`S DISCO(URSE)**

VRUM PERFORMING ARTS COLLECTIVE (WIEN)

15+

75 min

Den Boden unter den Füßen verlieren, hinabfallen und dann auf Amors Flügeln hoch hinaus fliegen – all das ist und macht: die Liebe. Sieben Liebesaktivist*innen mit verschiedenen Lebens- und Liebesgeschichten machen sich auf die Suche nach ihr und erforschen alltägliche, aber auch emotionale Extremsituationen. Was machen diese Gefühle mit mir, wie weit gehe ich für die Liebe und wage ich es, alles für sie aufs Spiel zu setzen?

Konzept & Choreographie: Sanja Tropp Frühwald | Performer*innen: Gat Goodovitch, DaDa JV, Milano Leeb, Imre Lichtenberger Bozoki, Bandi Meszerics, Giordana Pascucci, Maira Darja Horvath / Vito Vidović | Dramaturgie & Text: Cornelius Edlefsen | Bühne & Kostüm: Mael Blau | Licht: Tom Barcal | Musik: Imre Lichtenberger Bozoki | Produktion: Melika Ramić | Regieassistent & Produktion: Till Frühwald | Bühnen- & Kostümassistenz: Camilla Smolders | Presse & Sponsoring: Magdalena Stolhofer

Eine Koproduktion mit Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum (AT), KLIKER Festival (HR)



THEATER.NUU: SARAH GADERER, LAURA-LEE JACOBI, MICHAEL HALLE

FÜR DIE AUSSTATTUNG IN BLUB – EINE REISE IN DIE TIEFE, THEATER.NUU – PERFORMANCE FÜR JUNGE MENSCHEN (WIEN)

Die Ausstattung wurde von theater.nuu und Michael Haller konzipiert. Ohne die vielen Häkelhelferinnen hätte das Korallenriff jedoch nicht zum Blühen gebracht werden können. Gehäkelt haben: Johanna Baumgartner, Ulrike Bugram, Milena Eder, Helene Gaderer, Sarah Gaderer, Elisabeth Holl, Brigitte Jacobi, Laura-Lee Jacobi, Jana Kilbertus, Renate Krenmair, Mirjana Lindenberger, Ljubica Neuschl, Ruth Olbrich, Marianne Reisinger, Kathi Vitus, Sarah Zsivkovits.



SIGRID WURZINGER

FÜR BÜHNE, KÖSTÜM IN DIE LACHENDE FÜCHSIN, TOIHaus THEATER (SALZBURG)

Sigrid Wurzinger lebt als freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin in Salzburg. Neben zahlreichen Ausstattungen fürs Toihau Theater, wo sie auch ihr Stück „C wie Chamäleon“ auf die Bühne brachte, führten sie Arbeiten für die Tanzkompanie „Ceren Oran & Moving Borders“ u. a. nach München und ans Junge SchauSpielHaus Hamburg. 2021 entstand ihr erster Animationsfilm „FOX – Hommage an Aesop“.



THOMAS GARVIE, OLIVER STOTZ UND WOLFGANG PIELMEIER

FÜR BÜHNE, VIDEO, LICHT IN NACHTS, VRUM PERFORMING ARTS COLLECTIVE (WIEN)

Bühnenbildner Thomas Garvie, Komponist und Video-Programmierer Oliver Stotz und Animator Wolfgang Pielmeier haben sich zusammengeschlossen, um der Produktion NACHTS ein wunderbar magisches Setting zu verleihen. Sie erschaffen, unter der Regie von Sanja Tropp Fröhwald, mit dem Zusammenspiel von Video, Sound und Bühne, eine Nachschattenwelt, in die sich junge, wie alte Zuschauer*innen gerne entführen lassen.



VINCENT MESNARITSCH

FÜR BÜHNE IN IN 80 TAGEN UM DIE WELT, SCHAUSPIELHAUS SALZBURG (SALZBURG)

1982 in Graz geboren, studierte Szenografie an der Akademie der bildenden Künste Wien und diplomierte 2009. Als Bühnenbildner arbeitete Vincent Mesnaritsch u. a. am Burgtheater, Stadttheater Klagenfurt, Theater Ulm, Theater der Jugend, Schauspielhaus Wien, Münchner Volkstheater, Schauspielhaus Salzburg und der Biennale München. Seine mit Falko Herold gemeinsam entwickelte mobile Karaoke-Installation wurde anlässlich des 250. Geburtstages Mozarts ausgewählt und zur Aufführung gebracht.



GUDRUN PLAICHINGER, RAÚL ROLÓN, YOKO YAGIHARA

FÜR DIE MUSIK IN TEMPO TEMPI, TOIHaus THEATER (SALZBURG)

Gudrun Plaichinger studierte Violine, Barockvioline, Jazzgeige, Gesang und Klavier. Sie arbeitet international als performende Musikerin in verschiedenen Bereichen akustischer & elektronischer Musik. Raúl Rolón begann sein Studium der Gitarre und Musiktheorie. Er absolvierte ein Masterstudium sowie ein Postgraduate der klassischen Gitarre an der Universität Mozarteum. Yoko Yagihara absolvierte das Universitätsstudium Klavier / Konzertfach. Ihre Magisterarbeit schrieb sie im Fach Musikpädagogik und studierte am Mozarteum Salzburg.



STEFFI BARON-NEUHUBER

FÜR DIE MUSIK IN ÜBER PIRATINNEN, TÖCHTER DER KUNST & RADICAL KITSCH ENSEMBLE (WIEN)

Sie wurde 1985 geboren, lebt und arbeitet in Gaming, Ebensee und Wien.

Neben ihrem Soloprogramm gehört sie verschiedenen Kollektiven an, ihre Konzentration liegt auf experimentellen und interdisziplinären Arbeiten. Ein Fokus ihrer Arbeit liegt in der Komposition der Musik für Theaterstücke.



ROBERT LEPENIK

FÜR DIE MUSIK IN NAH, TAO! & JUGENDTHEATERWERKSTATT SPANDAU (STEIERMARK)

Studium der klassischen Gitarre bei Prof. Heinz Irmler. Frühe Rock- und Experimentalprojekte in den 80er Jahren. Intensive Beschäftigung mit Improvisation und Elektronischer Musik. 1990 – 2003 Mitglied der Band „Fetish 69“. Veröffentlichungen unter eigenem Namen, Interpret Neuer Musik-Kompositionen, Kurator diverser Filmreihen. Musik für Theater und Film. Mehrfach-Gewinner des Theaterpreises STELLA für herausragende Musik.



PETER PLOS UND ANDREAS GRÜNAUER

FÜR DIE MUSIK BEI MEIN ALLES AUF DER WELT, KOLLEKTIV KUNSTSTOFF (WIEN)

Peter Plos ist Gitarrist und elektronischer Musiker und lebt in Wien. Er studierte Elektroakustische und Experimentelle Musik (ELAK).

Andreas Grünauer erlernte verschiedene Musikinstrumente und entdeckte nach Tenorhorn und Gitarre das für ihn einzigartige Klangspektrum der Posaune für sich.



LISA ROTHARDT

FÜR IHRE DARSTELLERISCHE LEISTUNG ALS MEDEA IN IASON, NEXT LIBERTY (STEIERMARK)

Die gebürtige Nürnbergerin schloss 2017 ihr Studium an der Theaterakademie August Everding in München mit dem Bachelor of Arts ab. Darauf folgte ein Festengagement an den Uckermärkischen Bühnen in Schwedt; seit der Spielzeit 2019 / 20 ist die nun 28-Jährige festes Ensemblemitglied am Next Liberty. Neben der Medea spielte sie dort bereits viele andere Rollen, u.a. Maid Marian in „Robin Hood“, Gretchen in „Faust“ und Annika in „Pippi Langstrumpf“.



RAPHAEL KÜBLER

FÜR SEINE DARSTELLERISCHE LEISTUNG ALS SCROOGE IN EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE, TIROLER LANDESTHEATER (TIROL)

Raphael Kübler studierte von 2003 bis 2007 an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Seit der Spielzeit 2017/18 ist Raphael Kübler festes Ensemblemitglied am TLT.



SOFIA FALZBERGER, ALDUIN GAZQUEZ, KERSTIN JOST, ADRIAN STOWASSER

FÜR IHRE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IN #SCHALLDICHT, THEATER PHÖNIX (OBERÖSTERREICH)

Sofia Falzberger studierte am MUK Wien Schauspiel. Sie spielte unter anderem im Dschungel Wien und am Burgtheater. Im Juni 2019 schloss Alduin Gazquez sein Studium in Wien ab. Er spielte seither beim Theater Heuschreck, im Pygmalion Theater, im Off Theater und im Theater der Jugend in Wien. Kerstin Jost schloss 2020 ihr Musical-Studium an der „AMP – International Academy of music and performing arts“ in Wien ab. Adrian Stowasser studierte Schauspiel an der Schauspielschule Krauss in Wien und spielt seit 2016 an diversen Theaterhäusern sowie in Filmproduktionen.



LENA HANETSEDER, FLORENTINE KONRAD, ANTONIA ORENDI, MARIA PRETTENHOFER

FÜR IHRE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IN NAH, TAO! THEATER AM ORTWEINPLATZ, STEIERMARK

Magdalena Hanetseder kommt aus Graz. Sie hat bereits in zahlreichen Produktionen mitgewirkt. Seit Oktober 2021 studiert sie Schauspiel an der Kunsthochschule Graz. Florentine Konrad studiert Englisch und Französisch auf Lehramt. Seit sie 12 ist, spielt sie Theater und wirkte bereits bei verschiedenen Produktionen von TaO! mit. Antonia Orendi hat Bildungs- und Erziehungswissenschaften studiert, eine Theaterpädagogik-Ausbildung von LAUT! absolviert und wird ab Herbst 2022 in Zürich Theaterpädagogik studieren. Maria Prettenhofer studiert Psychologie an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Seit 2011 ist sie an verschiedenen Theaterproduktionen am TaO! beteiligt.



JAKOB IM KLEID

VON SALZBURGER LANDESTHEATER (JOSEF VESELY, KATE WATSON), (SALZBURG) | 10+ | 60 MIN

Jungen weinen nicht und dürfen auch keine Kleider tragen, oder? Diese und andere Fragen stellt sich auch Jakob, denn er mag außer Fußball auch Mode und Tanz. Wie Jakob es schafft, zu sich zu stehen und auf gängige Klischees zu pfeifen und was Lena damit zu tun hat, das alles erzählt das Ballettstück „Jakob im Kleid“. Denn jeder Mensch kann alles sein – und anziehen. Es braucht nur den Mut, zu sich zu stehen, und das Glück, echte Freund*innen zu haben, die einen unterstützen.

Choreographie: Kate Watson, Josef Vesely | Dramaturgie: Angela Beyerlein | Tänzer*innen (Doppelbesetzung): Lucas Leonardo, Cassiano Rodrigues; Dafne Barbosa, Moeka Katsuki



KALASCHNIKOW – MON AMOUR

VON DSCHUNDEL WIEN (WIEN) | 14+ | 60 MIN

Warum lassen sich junge Männer eine Kalaschnikow tätowieren? Weil sie für Stärke steht? Weil sie für manche ein Symbol für Freiheit und sogar Hoffnung ist? Gleichzeitig ist sie die Waffe, die vielen die Zukunft genommen hat und erinnert an den Krieg, vor dem sie geflohen sind. Hier zu sein bedeutet, in Frieden zu leben, aber der Krieg im Inneren ist immer noch präsent. Dieses Stück handelt vom Wunsch, in Frieden mit sich selbst und anderen zu leben.

Konzept, Choreographie: Corinne Eckenstein | Darsteller: Ali Reza Askari, Javid Hakim, Ahmad Hazara, Iliya Hosseini, Jasir Karimi, Morteza Mohammadi | Bühne: Hawy Rahman | Kostüme: Kareem Aladhami | Musik: Karrar Al Saedi | Making-of: Osama Rasheed | Projektleitung: Jennifer Vogtmann | Regieassistenz: Sophie Freimüller | Licht: Hannes Röbisch



MEINALLESAUFDERWELT

VON KOLLEKTIV KUNSTSTOFF (WIEN) | 15+ | 60 MIN

In Anlehnung an Texte von Ingeborg Bachmann und den persönlichen Gedanken der Performer*innen, dreht sich das Stück um einen Holzstoß. Der vielleicht das System, in welchem wir leben, abbildet oder als unüberwindbare Grenze gilt, der die Eindringlichkeit der Gedanken und Sehnsüchte auffängt und zurückwirft. Eine Tanzperformance über Grenzen und Überwindung, über Schweigen, Veränderung und Freiheit.

Konzept, Choreographie: Stefanie Sternig, Leonie Humitsch | Performance, choreographische Mitarbeit: Waltraud Brauner, Raffaela Gras, Jakob Eder, Lena Grechenig, Johanna Irmann, Patrick Isopp, Kamel Jirjawi, Victoria Prägant | Komposition, Sounddesign: Peter Ploss, Andreas Grünauer | Kostüm: Sophie Baumgartner | Bühne: Jo Ploss | Coaching: Sonja Romel | Licht: Veronika Mayerböck | Produktion: Leonie Humitsch, Raffaela Gras



CORINNE ECKENSTEIN

Corinne Eckenstein hat ihr Leben und ihre künstlerische Tätigkeit von Beginn an dem Theater und dem Tanz, vor allem auch dem Theater für junges Publikum, gewidmet und ist Vorreiterin und Pionierin für große gesellschaftsrelevante Themen wie Diversität und Inklusion, Identität und Herkunft, Mehrsprachigkeit, Genderfragen und Internationalisierung und hat so wichtige Impulse nicht nur für das Theater für junges Publikum in Österreich gesetzt. Die freie Szene hat durch ihre Arbeit als Choreographin, Regisseurin und Intendantin und ihre vielen internationalen Kontakte – viele Austauschprojekte, EU-Projekte und Koproduktionen – eine Stärkung und eine größere internationale Bedeutung bekommen.

Sie hat innerhalb ihrer Intendanz vielen jungen Künstler*innen aus Österreich ermöglicht, internationale Kontakte zu knüpfen, hat der non-binary, trans, queer und feministischen Community eine Bühne im Jugendtheater geboten, hat zeitgemäßes inklusives und postmigrantisches Theater für junges Publi-

kum geschaffen, bei dem Darsteller*innen im Rollstuhl und Darsteller*innen unterschiedlicher Herkunft als gesellschaftliche Realität ganz selbstverständlich auf der Bühne stehen. Der Dschungel Wien hat sich durch sie zum Kompetenzzentrum für Diversität auf der Bühne und bei den Zuschauer*innen entwickelt und hat eine Vorbildwirkung, auch über Österreichs Grenzen hinweg.

Durch ihre Arbeit als Intendantin, Choreographin und Regisseurin hat auch der Tanz im Kinder- und Jugendtheater an Relevanz gewonnen, mit ihrem unermüdlichen künstlerischen Schaffen hat sie sich für die Besserstellung des Theaters für junges Publikum in Österreich stark gemacht und über 30 Jahre hat sie durch die Vielfalt an Themen und ihren Einsatz für kulturelle Bildung zur Anerkennung von Kunst für junges Publikum beigetragen. Für ihre Arbeit bekommt Corinne Eckenstein im Oktober 2022 den Sonderpreis des Vorstandes der ASSITEJ Austria für ihr Lebenswerk.

Die in Basel geborene Regisseurin und Choreographin und Mitbegründerin von TheaterFOXFIRE absolvierte ihre Ausbildung als Schauspielerin und Tänzerin in New York und San Francisco. Ihre Theaterlaufbahn begann sie am jungen theater basel, wohin sie später als Regisseurin zurückkehrte. Seit 1990 lebt Eckenstein in Wien, wo sie u.a. mit Meret Barz, Sebastian Prantl, Milli Bitterli, Eva Brenner, den Wiener Festwochen, ImPulsTanz, dem Theater der Jugend, Kosmos Theater, Tanzquartier, Schauspielhaus Wien und natürlich dem Dschungel Wien arbeitete. Daneben ist sie kontinuierlich auch international tätig, u.a. in Zürich, Basel, Hannover und Berlin. 1995 begründete sie gemeinsam mit der Autorin und Regisseurin Lilly Axster die feministisch geprägte Gruppe TheaterFOXFIRE, deren Produktionen (insgesamt 44) in den vergangenen Jahren große Erfolge bei Publikum und Presse verzeichneten. Zuletzt hat sie sich mehr dem Tanztheater zugewendet und hat die Tanzstücke „Boys don't cry“, „The Boys are back in Town“, „Boys Awakening“, „Blutsschwestern“, „Running Wild“ und „Monkey Dreams“ choreographiert. Seit 2016 leitet sie als künstlerische Direktorin und Geschäftsführerin das Theaterhaus für junges Publikum Dschungel Wien.

FESTIVALEROFFNUNG DES STELLA*22 DARSTELLENDER.KUNST.PREIS FÜR JUNGES PUBLIKUM AM 1. OKTOBER

- 19:00 Opening und Sekt Empfang im Foyer Dschungel Wien
- 19:15 Ansprache Corinne Eckenstein, künstlerische Leitung Dschungel Wien
- 19:30 „Kalaschnikow - mon amour“ | Spezialpreis Tanz | Dschungel Wien, Bühne 1
- 20:30 PARTY! dancing through the night | Bühne 3
- 21:00 Film „Paradox of Love and War“ von Osama Rasheed | Studio 1 | 20 min

„Paradox of Love and War“ Film 20 min

Über ein Jahr lang hat sich eine Gruppe junger Männern, die aus Afghanistan, Syrien, dem Irak und dem Iran nach Wien gekommen sind, mit Fragen nach Krieg, Heimat, Traum und Trauma beschäftigt. Wer bin ich? Wer war ich? Wer will ich sein? Wer muss ich sein? Ausstellungen ihrer Bilder und Skulpturen und das Tanztheater „Kalaschnikow - mon amour“ haben ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken in Bilder zu formen. Osama Rasheed hat diesen Prozess mit seiner Kamera begleitet und ihn in bewegten und bewegenden Bildern eingefangen. „Paradox of Love and War“ ist ein dynamischer Film, eine Dokumentation und eine Montage aus Szenen, Bildern, Gesprächen und Gedanken, so tänzerisch, wie ihre Protagonist*innen.

Den goldenen Mittelweg suchen oder sich ins Abenteuer stürzen? Die Teilnehmer*innen greifen die Themen und Bilder aus der Produktion „Ich, Ikarus“ auf, entwickeln gemeinsam mit Anna Manzano eigene Szenen – und vielleicht heben wir ab.
Sa. 01.10.22 | 13:30–14:30 Uhr | Burgtheater, Probebühne Volksgartenseite
Treffpunkt Foyer / Kassa

WORKSHOP ZU ICH. IKARUS

FAMILIENWORKSHOP ZU SCHNAUFEN

Geschnauft wird nicht nur auf der Bühne, sondern auch beim Workshop – das ist klar! In nur einer Stunde kannst du selbst in die Gefühlswelt der drei Hauptfiguren eintauchen und mit ihnen gemeinsam tanzen. Mit angeleiteten Improvisations-Aufgaben können die schrulligen Charaktere und ihre Alltagsroutinen näher kennengelernt und offene Fragen zum Stück körperlich begriffen werden. Nach einer abschließenden synchronen Choreographie steht dem gemeinsamen Schnaufen nichts mehr im Wege.

So. 02.10.22 | 15:30–16:30 Uhr | Dschungel Wien, Bühne 3

NACHBEREITUNG ZU KOHLHAAS

Nachbereitung mit Theaterpädagogin Victoria Fux. Nach der Vorstellung bieten wir den Schulklassen eine Reflexion über das Gesehene an und widmen uns relevanten Fragen zum Stück: Was ist der Unterschied zwischen Recht und Gerechtigkeit? War das Handeln von Kohlhaas richtig oder falsch? Warum sind ihm so viele gefolgt? Ist Kohlhaas Held oder Terrorist? Und was ist eigentlich der Unterschied?

Fr. 07.10.22 | 11:00–12:00 Uhr | WUK, Museumssaal

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Im Anschluss an ausgewählte Inszenierungen kann das Publikum mit den Künstler*innen der Produktion ins Gespräch kommen, die Inhalte vertiefen, noch offene Fragen klären; zu folgenden Vorstellungen findet ein Publikums-gespräch statt:

Mo. 03.10.22 | 21:20-22:00 Uhr | Burgtheater, Vestibül | „Mädchen wie die“

Di. 04.10.22 | 11:45-12:15 Uhr | Dschungel, Studio 1 | „Lover's Disco(urse)“

Mi. 05.10.22 | 12:20-12:50 Uhr | Burgtheater, Vestibül | „Mädchen wie die“

KÜNSTLER*INNENGESPRÄCHE I-III

Feedback ist wertvoll und wichtig und unterstützt die künstlerische (Weiter-) Entwicklung.

Bei den Künstler*innengesprächen gehen wir in verschiedene mitunter auch ungewöhnliche Perspektiven, beispielsweise eine Figur aus dem Stück, die verwendete Musik, die Position einer Intendant oder der Kulturpolitik, vielleicht auch ein im Stück benutztes Requisit, eine Ästhetik oder eine feministische Perspektive und beschreiben aus verschiedenen Blickwinkeln gemeinsam das Gesehene und geben dadurch ganz unterschiedliche Feedbacks den Künstler*innen. Das Fachpublikum und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, in einen gemeinsamen wertschätzenden Diskurs zu gehen.

KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH I

Gespräche zu: „Ich, Ikarus“, „Kalanchnikow – mon amour“, „Schnaufen“

Mo. 03.10.22 | 11:30-13:00 Uhr | Dschungel Wien, Studio 1

KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH II

Gespräche zu: „Hilfe! aber: ... das Knistern, wenn man Wasser in einen Tontopf mit trockener Erde gießt“, „Lovers Disco(urse)“, „Mädchen wie die“, „MeinAllesaufderWelt“

Do. 06.10.22 | 11:30-13:45 Uhr | Dschungel Wien, Studio 1

KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH III

Gespräche zu: „Else (ohne Fräulein)“, „Jakob im Kleid“, „Kohlhaas - Moral High Ground“

Fr. 07.10.22 | 14:00-15:30 Uhr | Burgtheater, Treffpunkt Foyer / Kassa

SPEEDDATING

SPEEDDATING

Im Burgtheater erzählen Lili Winderlich, Tilman Tuppy, Stefanie Schmitt, Enrico Zych und Andreas Zohner aus ihrem Arbeitsalltag. Lili und Tilman schlüpfen als feste Ensemblemitglieder des Burgtheaters regelmäßig in verschiedenste Rollen. Stefanie Schmitt ist Inspizientin des Vestibüs und behält stets den Überblick über das Geschehen vor und hinter der Bühne. Enrico Zych ist verantwortlich für die richtige Lichtstimmung und Andreas Zohner weiß, was zum guten Ton gehört.

Di. 04.10.22 | 14:00-15:30 Uhr | Burgtheater, Treffpunkt Foyer / Kassa

Im Dschungel Wien werden Jonathan Achtsnit über Perspektiven der Kulturvermittlung, Corinne Eckenstein über internationale Koproduktionen & Sanja Tropp Fröhwald über Tanz sprechen.

Di. 04.10.22 | 16:00-16:20 Uhr | Dschungel Wien, Studios

Im WUK treffen Sarah Gaderer, Laura-Lee Jacobi (theater.nuu) und Saskia Schlichting (WUK KinderKultur) zusammen und berichten über ihre Arbeitsfelder. Sarah Gaderer und Laura-Lee Jacobi gründeten 2012 das theater.nuu, welches seinen Fokus auf das allerjüngste Publikum richtet.

Di. 04.10.22 | 16:00-17:30 Uhr | WUK, Museumssaal

SPEEDDATING SPECIAL

4 künstlerische Leitungen für Theater für junges Publikum stellen sich vor! 4 künstlerische Leiter*innen, Gerald Maria Bauer (Theater der Jugend / Chef-dramaturg), Corinne Eckenstein (Dschungel Wien), Saskia Schlichting (WUK KinderKultur) und Anja Sczilinski (Burgtheaterstudio) geben Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Programmierungen zu Theater für Kinder und Jugendliche.

Di. 04.10.2022 | 15:00-15:40 Uhr | Dschungel Wien

FORTBILDUNG ZU „MÄDCHEN WIE DIE“ FÜR PÄDAGOG*INNEN

Ausgehend von der Produktion „Mädchen wie die“ reflektieren die Teilnehmer*innen mit der Theaterpädagogin Katrin Artl spielerisch den eigenen Umgang mit digitalen Medien und erarbeiten Methoden zur Sichtbarmachung von Mobbingstrukturen.

Di. 04.10.22 | 14:00-17:00 Uhr | Burgtheater, Treffpunkt Foyer / Kassa

Anmeldungen unter office@assitej.at

WORKSHOP ZU „JAKOB IM KLEID“ FÜR PÄDAGOG*INNEN

Wie kommen die Schüler*innen in den eigenen körperlichen Ausdruck – auch wenn sie schüchtern sind? Wir erproben Wege, das Thema der (Geschlechts-) Identität theatral im Klassenzimmer zu behandeln und finden im Stück Inspiration für den eigenen Unterricht.

Mi. 05.10.22 | 18:00 Uhr | Burgtheater, Treffpunkt Foyer / Kassa

Anmeldungen unter office@assitej.at

PRÄSENTATION FÖRDERPROGRAMME OeAD

KULTURVERMITTLUNG MIT SCHULEN: OeAD-ANGEBOTE IM SCHULJAHR 22/23

Es macht Freude, fördert Kompetenzen der Schüler*innen und bereichert den Unterricht, gemeinsam mit Künstler*innen Kunstprojekte und kreative Workshops umzusetzen. Aber worauf sollte man dabei achten und wie lassen sich diese finanzieren? Sabine Forstner – Widter (Beratung, OeAD) gibt eine Übersicht über Angebote des OeAD im Schuljahr 2022 / 23.

Informationen zum OeAD: www.oead.at/kulturvermittlung

Mi. 05.10.22 | 20:00-21:00 Uhr | Burgtheater, Vestibül

YOUNG DANCE NETWORK – ARTISTIC ENCOUNTER: WAS BEDEUTET ES, EIN TANZSTÜCK FÜR JUNGES PUBLIKUM ZU KREIEREN?

Im Bereich Tanz für junges Publikum sind die Herangehensweisen an Kreation und Ästhetik unterschiedlich. In diesem vielfältigen Feld sind Fragen, die gemeinsam erarbeitet werden, hilfreich für zukünftige Projekte oder können Interesse wecken, diese Zielgruppe für sich zu entdecken. Ziel dieses Formats ist es, einen Raum zu schaffen, in dem diese Fragen geteilt werden können und sich so dem Thema Tanz für junges Publikum einen Schritt zu nähern. Eingeladen sind alle, die im Bereich des Tanzes für junges Publikum, im Bereich des Theaters für junges Publikum sowie allgemein im Bereich Tanz arbeiten. Ziel dieser Veranstaltung ist es, sich auf einen gemeinsamen Weg zu begeben, der aus Fragen, Erfahrungen und Reflexion besteht.

Moderation: Alfredo Zinola (YDN)

Mit Beiträgen von: Sanja Frühwald (YDN), Gabi dan Droste (YDN), Thalia Laric (YDN), Lars Garpenfeldt (YDN), Giovanna Palmieri (YDN), Katharina Senk, Andras Mescericz, Gat Goodovitch Pletzer, Elda Gallo

Sa. 01.10.22 | 15:00-18:00 Uhr | Dschungel Wien, Bühne 1

So. 02.10.22 | 16:00-18:00 | Dschungel Wien, Bühne 2

Anmeldungen unter office@assitej.at

Im Anschluss folgt am Sonntag 02.10.22 von 18:30 bis 19:30 ein Open Circle, bei dem alle Interessierten willkommen sind. Und von 19:30 bis 21:00 findet ein Get-Together des Young Dance Network statt.
Anmeldungen unter office@assitej.at

PHYSICAL DRAMATURGY

MASTERCLASS FÜR THEATERSCHAFFENDE, STUDIERENDE DER STUDIENRICHTUNGEN SCHAUSSPIEL, TANZ, TANZPÄDAGOGIK, REGIE UND ALLE INTERESSIERTE
LEITUNG: GABI DAN DROSTE

Tanz für junges Publikum ist in den letzten Jahren zu einem spannenden Arbeitsfeld sowohl für Choreograph*innen als auch für Tänzer*innen geworden. Vieles gibt es hier noch zu entdecken und zu entwickeln. Sucht man jedoch nach Reflexionen des Arbeitsfeldes oder von Stück-Dramaturgien, finden sich nur vereinzelt Debatten wie die über das Gegensatzpaar „Abstrakt vs. Narration“ oder Abgrenzungen zu Dramaturgie im Theater. In Gesprächen über Tanzinszenierungen fordern Kolleg*innen oft ein Gespräch über Qualität ein und äußern das Bedürfnis nach Austausch über Dramaturgie, aber oft ist nicht klar, worüber genau gesprochen werden soll. Das Arbeiten im Tanz für junges Publikum ist verknüpft mit Fragen nach Methodik, Selbstverständnis, Arbeitsweisen, Übertragbarkeiten aus anderen Wissensgebieten, Autonomie und der Spezifik von Tanz als Kunstform.

Die Masterclass gibt Einblicke, was physical dramaturgy ist und warum sie im Bereich für junges Publikum sehr wertvoll ist.

Gabi dan Droste ist seit vielen Jahren im Tanz und Theater für junges Publikum sowie in partizipativen Projekten als Projektentwicklerin, Dramaturgin, Spielleiterin / Co-Regisseurin und Netzwerkerin tätig.

Mo. 03.10. 22 | 14:30-17:00 Uhr | WUK, Saal 1

Anmeldungen unter office@assitej.at

Teilnahmegebühren: 40€ für Interessierte;
20€ für Studierende / ASSITEJ / NEKUDAK Mitglieder

GET OUT

MASTERCLASS FÜR THEATERSCHAFFENDE, STUDIERENDE DER STUDIENRICHTUNGEN SCHAUSSPIEL, TANZ, TANZPÄDAGOGIK, REGIE UND ALLE INTERESSIERTE
LEITUNG: CEREN ORAN

Ceren Oran glaubt an die faszinierende, ansteckende und inspirierende Kraft des Tanzes. Auf der Suche nach neuen Wegen, die konventionellen Theaterräume und Bühnen zu verlassen, um ein breiteres Publikum mit ihren Choreographien zu erreichen, begann sie, an verschiedenen Formaten von Public Space und Site Specific Performances zu arbeiten. Nach der Erfahrung, viele Performances im öffentlichen Raum zu kreieren und aufzuführen, bedeutet Public Space für Oran, Tanz zugänglich zu machen, Risiken einzugehen und durch das Unerwartete mit einem alltäglichen Publikum in Kontakt zu kommen, anstatt ihn nur einer begrenzten Elite anzubieten – es bedeutet, sich einem breiten Spektrum an ehrlichem Feedback auszusetzen.

Ceren Oran lädt bei get out ein, ihre Erfahrungen der letzten Jahre zu teilen und Ideen über die Gestaltung alternativer Räume für ein junges Publikum und das Publikum im Alltag auszutauschen.

Ceren Oran wurde 1984 in Istanbul geboren, absolvierte ihre Ausbildung an der SEAD in Salzburg und arbeitet als freischaffende Tänzerin, Choreographin und Soundpainterin. Sie ist Mitglied von Tanztendenz München e.V. sowie eines der Gründungs- und Vorstandsmitglieder des Young Dance Network. Ceren Oran ist die künstlerische Leiterin von Ceren Oran Moving Borders, einer Tanzcompany in München, die für junges Publikum und den öffentlichen Raum kreiert.

Di. 04.10. 22 | 14:00-17:00 Uhr | WUK, Museumssaal (in- und outdoor)

Anmeldungen unter office@assitej.at

Teilnahmegebühren: 40€ für Interessierte;
20€ für Studierende / ASSITEJ / NEKUDAK Mitglieder

MASTERCLASS: EMPOWERMENT TANZVERMITTLUNG

Wie können künstlerische Prozesse gestaltet sein, damit Teilnehmer*innen und professionelle Performer*innen eigene Gestaltungsspielräume, Ressourcen und Potenziale wahrnehmen, erfahren und nutzen können? Welche Haltung und Gesprächskultur können einem solchen Prozess zu Grunde liegen? Choreograph Felix Berner gibt dazu Einblick in seine künstlerische Praxis, welche von Stückentwicklungen mit Jugendlichen, Training mit heterogenen Großgruppen und seiner Arbeit mit professionellen Tänzer*innen über viele Jahre geprägt wurde. Bewegung, Begegnung, körperliche Präsenz und Tanz werden dabei auf spielerische Weise und anhand von konkreten Aufgaben und Tools erprobt und hinterfragt. Diese Masterclass richtet sich zudem besonders an Theatermacher*innen, die keine professionelle Tanzausbildung durchlaufen haben – so sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Felix Berner absolvierte seine tänzerische Ausbildung an der Folkwang Universität der Künste in Essen, arbeitete mit internationalen Choreograph*innen wie Pina Bausch, Ann van den Broek, Sharon Eyal, Tero Saarinen, Club Guy & Roni, Jan Pusch u.v.a. Seine Arbeit als Choreograph brachte ihn u.a. an das Residenztheater in München, an Staatstheater in Oldenburg, Mainz, Wiesbaden und Darmstadt sowie an das Theater der Jungen Welt in Leipzig. Seine Arbeit mit professionellen Tänzer*innen und Expert*innen des Alltags wurde vielfach ausgezeichnet und zu diversen Festivals eingeladen. Deutschlandweit hat er Lehraufträge und gibt Fortbildungen zum Thema Tanzvermittlung, ist Jurymitglied für das „Tanztreffen der Jugend“ der Berliner Festspiele und im Leitungsteam für den Tanzkongress 2022.

Mi. 05.10.22 | 16:30-20:00 Uhr | Dschungel Wien, Bühne 3

Anmeldungen unter office@assitej.at

Teilnahmegebühren: 40€ für Interessierte;
20€ für Studierende / ASSITEJ / NEKUDAK Mitglieder



Das Netzwerk **NEKUDAK** ist die neugegründete Vertretung aller Kulturvermittler*innen in den darstellenden Künsten in Österreich.

Auf dem STELLA*22 tritt das Netzwerk nun zum ersten Mal in Erscheinung und erstellt ein Programm, das sich vor allem an Kulturvermittler*innen, -pädagog*innen und Interessierte richtet.

Tanz und Theater für junges Publikum sehen, darüber sprechen, sich vernetzen, Ideen spinnen, sich künstlerisch weiterbilden, Methoden austauschen und gemeinsam das Profil von **NEKUDAK** bearbeiten, stehen in den drei dichten Tagen im Mittelpunkt. Jede neugierige Person ist willkommen.

Für NEKUDAK-Mitglieder gibt es für alle Vorstellungen auf dem STELLA*22 Re-giekartenpreise.

Anmeldungen zu den Programmpunkten unter: info@nekudak.at
Mehr Infos unter: www.nekudak.at

METHODENAUSTAUSCH NEKUDAK

Wie erschaffe ich ein hohes Maß an Konzentration oder einen Spielflow in einer Gruppe? Wie sammle ich interessantes Bewegungsmaterial? Wie kommt ein kollektiv geschriebener Text zustande? Ausgewählte Vermittler*innen teilen ihre Expertise und kommen mit den Teilnehmenden in einen praxisorientierten Austausch über verschiedene Methoden.

Offen für alle Interessierten

Eintritt frei

Anmeldung unter: info@nekudak.at

Do. 06.10.22 | 14:45-17:15 Uhr | Dschungel Wien, Bühne 3

FORUM NEKUDAK

Welche Anliegen brennen Vermittler*innen in den darstellenden Künsten unter den Nägeln? Fair Pay? Eine qualitativ gesicherte universitäre Ausbildung? Eine bundesweite Förderschiene kultureller Bildung?

Nach einem Speeddating aller Mitglieder wird in einem partizipativen Prozess in Kleingruppen an den Forderungen des Netzwerks gegenüber der Kulturpolitik gearbeitet.

Nur für Mitglieder

Eintritt frei

Anmeldung unter: info@nekudak.at

KULTURVERMITTLUNG MIT SCHULEN: OED-ANGEBOTE IM SCHULJAHR 22/23

Sabine Forstner-Widter (Beratung, OeAD) stellt aktuelle Initiativen und Angebote des OeAD für das Schuljahr 2022/23 vor und geht ausführlich auf Fragen zu Projektvorhaben und Anliegen rund um die Umsetzung und Finanzierung von Workshops und Projekten mit Schulen ein.

Informationen zum OeAD: www.oead.at/kulturvermittlung

Fr. 07.10.22 | 12:00-13:00 Uhr | Dschungel Wien, Studio 1

Eintritt frei

Anmeldung unter: info@nekudak.at

I ARBEITSTREFFEN DEUTSCH-SPRACHIGE ASSITEJ ZENTREN

Vernetzung mit den verschiedenen ASSITEJ Zentren ist nach der Phase der Pandemie besonders wichtig.

Die deutschsprachigen ASSITEJ Zentren sind seit langer Zeit starke Partner*innen und vernetzen sich stetig, um gemeinsam Ziele für ein starkes Theater für junges Publikum zu erreichen.

Wir freuen uns, nach einem diesjährigen Treffen in Zürich, die Vertreter*innen der Zentren aus Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Schweiz, Österreich in Wien zu begrüßen, um weitere Pläne voranzutreiben.

I STELLA*22 ALS PRAKTISCHER AUSBILDUNGSZUSATZ

Theater für junges Publikum soll fester Bestandteil auch in der künstlerischen Ausbildung sein – das STELLA*22-Festival stellt eine gute Möglichkeit dar, die Vielfalt dieses Genres zu erleben.

Bei einem Extraangebot, inklusive Teilnahme an einer Masterclass, erhalten Studierende der Wiener Hochschulen der Studienrichtungen Schauspiel, Tanz, Tanzpädagogik, Regie, master of arts education einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische darstellende Kunst für junges Publikum.

Bei Interesse Anmeldung unter:

office@assitej.at

Stichwort: Studierenden-Angebot

JURYTALK

Viele Monate fuhren Felicitas Biller, Christoph Daigl, Christian Ruck und Yvonne Zahn durch Österreich und sichteten von Januar 2021 bis Dezember 2021 insgesamt rund 110 Produktionen für junges Publikum. Kaum jemand dürfte einen so umfangreichen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand des Theaters und des Tanzes für Kinder und Jugendliche in Österreich haben wie die Jury des STELLA*22. Im Rahmen dieses Dialogs berichtet sie nun von ihrer spannenden und fordernden Arbeit in der pandemischen Zeit. Das Publikum bekommt dabei die Gelegenheit, Fragen zu stellen und über Kriterien für „herausragendes“ Theater zu diskutieren.

Fr. 07.10.22 | 16:00-17:00 Uhr | Burgtheater, Treffpunkt Foyer / Kassa

Alle weiteren Infos und Anmeldungen zum Rahmenprogramm wie Speeddating und Workshops und Fortbildungen unter office@assitej.at

YOUNG DANCE NETWORK

Menschen, die Tanz für junges Publikum lieben, gibt es überall auf der Welt. Young Dance Network bringt sie alle zusammen. Der Tanz braucht eine starke Stimme – im Allgemeinen und im Kunstsektor von TYA. YDN will die Sichtbarkeit des Tanzes für junges Publikum erhöhen, indem es Zugang zu einer internationalen Gemeinschaft und einem Netzwerk von Künstlern bietet. Wir unterstützen die Kunstform Tanz und fördern die Umstände, unter denen diese gedeihen kann.

Durch die Einbeziehung regionaler Perspektiven in ein globales Gespräch streben wir einen ausgewogenen und toleranten Austausch an, der die Ideen hervorbringt, die für die beste Zukunft für alle notwendig sind. Unser Ziel ist es, Tanz

für junges Publikum so zugänglich wie möglich zu machen: für Künstler, für das Publikum, in der Ausbildung und auf Plattformen in der ganzen Welt.

www.youngdancenetwork.com
Di. 04.10.22 | 18:00-19:30 | Online
Generalversammlung

GALA MIT PREISVERLEIHUNG //

GALA & JUGEND-/KINDERJURY

Am Ende des Festivals gibt es viele Gründe gemeinsam zu feiern. In jeder Kategorie gibt es nach einer Woche Festival noch jeweils eine*n Gewinner*in zu küren, bei einem Festakt im Kasino am Schwarzenbergplatz werden die Gewinner*innen und alle Nominierten feierlichen geehrt. Und eine Kinder- und Jugendjury vergibt selbst jeweils einen Preis. Kinder und Jugendliche aus allen drei Institutionen – Burgtheater, Dschungel Wien und WUK begleiten das Festival, schauen sich alle Vorstellungen an und entscheiden als Expert*innen ihres Alters, welche Inszenierung aus ihrer Perspektive gewonnen hat. Im Anschluss wird gemeinsam gefeiert.

Moderation: Nina Siewert und Nils Strunk
Fr. 07.10.22 | 19:00 Uhr | Kasino am Schwarzenbergplatz

WUK

Kinder im WUK

... werden mutige Erwachsene.

Das WUK ist täglicher Kultur-, Lebens- und Lernraum für 200 Kinder.

Währinger Straße 59
1090 Wien
www.wuk.at/kinder

bezahlte Anzeige

NEXT LIBERTY

DERTE LAUBERER VON OTZ

PIPPI Langstrumpf

DAS HÄSSLICHE ENTLEIN.

PLATZ FÜR HELD*INNEN

CINDERELLA

DAS NEINhorn

Fran Holle

NEXTLIBERTY.COM

bezahlte Anzeige

Ein hippes, neues Reise- und Lifestyle-Konzept ist in Österreichs Hauptstadt eingezogen:

Das JO&JOE Vienna kombiniert die lockere Sharing-Atmosphäre eines Hostels mit dem Komfort, der Qualität und der Sicherheit eines Hotels. Als reichlich unkonventionelles Zuhause fernab der eigenen vier Wände für Reisende und heimische Townstars ist das JO&JOE Vienna damit ganz Aushangsschild für den lässigen "Open House"-Spirit der Accor-Marke.



New Kid on the Block

Am 26. August 2021 hat das JO&JOE nun im fünften und sechsten Stock des multifunktionalen und nachhaltigen Gebäudes „HUS“ am Wiener Westbahnhof mit 345 Betten, einem großen Community-Bereich mit Bar und Restaurant und weiteren Extras wie einem privaten Kino eröffnet. In dem von IKEA initiierten und entwickelten Gebäude befinden sich auch der erste urbane Flagship-Store des Möbelhauses sowie mehrere Geschäfte. Zu den Highlights zählt die 1.800 m² große und üppig grüne Dachterrasse, auf der JO&JOE und IKEA ihre Gäste mit Drinks und Snacks zum besten Blick der Stadt einladen. Natürlich gehören dazu auch coole Events die fast jede Woche stattfinden und die beste Stimmung ins Haus bringen.



FOLLOW US ON INSTAGRAM: @JOANDJOE.VIENNA

bezahlte Anzeige

FELICITAS BILLER

ist Germanistin und freischaffende Künstlerin. Seit 2019 arbeitet sie am Toihaus Theater als Dramaturgin, Regisseurin und Performerin, parallel dazu verwirklicht sie verschiedene Projekte in der freien Szene. Während ihres Germanistik-Studiums war sie Studienassistentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Salzburg, zudem Regie- und Dramaturgie-Assistentin in zahlreichen Theaterproduktionen. Seit 2016 ist sie Redakteurin, Lektorin und Organisatorin der Literatur- und Kulturzeitschrift *mosaik*, die neben Publikationen durch Veranstaltungen und Netzwerkarbeit in der zeitgenössischen Literaturszene verankert ist.

**CHRISTIAN RUCK**

Jahrgang 1961. Absolvierte das Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Engagements: Komödienspiele Schloss Porcia, Stadttheater Klagenfurt, Vereinigte Bühnen Graz, Volkstheater Wien, Theatermerz Graz, Theater t'eg, aXe Körpertheater, Schabühne Graz, Hoftheater Höf. Seit Dezember 2005 Landesspielberater in der Steiermark.

DR CHRISTOPH DAIGL

Christoph Daigl ist als überzeugter Europäer im Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Frankreich aufgewachsen. Nach dem Studium der Theaterwissenschaften begann er als Regisseur, Schauspieler und Theaterpädagoge zu arbeiten, hauptsächlich im Kinder- und Jugendtheater. 2006 bis 2012 war er künstlerischer Leiter des Theaters Kopfüber in Ansbach. Neben vielen Engagements in der freien Szene war er als Schauspieler und Regisseur Gast an den Stadttheatern Erlangen und Ansbach. Nachdem er ab 2014 immer wieder in Innsbruck theaterpädagogisch tätig war, kam er zum Beginn der Spielzeit 2016/17 als Leiter der Theaterpädagogik fest ans Tiroler Landestheater.

**YVONNE ZAHN**

Yvonne Zahn ist seit 2001 als freie Regisseurin und Kulturvermittlerin in Österreich, Deutschland, Belgien und den Niederlanden tätig. Zahlreiche Inszenierungen für und mit Kindern und Jugendlichen u.a. am Dschungel Wien, Wiener Festwochen, WUK, szene bunte wähne, Bühne im Hof St. Pölten, Theater in den Kammerlichtspielen Klagenfurt, SCHÄXP/R-Festival, Luaga & Losna, Kunstenhus Brussel, Stadttheater Heidelberg, Schauspielhaus Mannheim. Beraterin bei OeAD (vormals Kulturkontakt Austria), Dozentin bei den Kreativakademien Niederösterreich. Als Dramaturgin am Theater der Jugend Wien und als Kulturvermittlerin am Festspielhaus St. Pölten tätig.

WUK
WORK.SPACE

**STELLA*22 PREISSTATUE //**

Wir vom WUK work.space AusbildungsFit, einem Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene am Übergang Schule-Beruf, entwickeln in einem gemeinsamen kreativen Prozess die Preisskulpturen für den diesjährigen STELLA*22. Engagement, Durchhaltevermögen und die Freude am handwerklichen Tun unterstützen uns in der Bearbeitung von unterschiedlichen Materialen, Formen und Farben.

Die Werkstätten Tech-Lab und Craft_Lab, planen, zeichnen, sägen, schleifen und feilen mit Vorfreude an dem Moment, den freudigen Preisträger*innen unser Endergebnis zu überreichen.

**SCHÄXP/R
FESTIVAL**



**14. - 24.6.
2023**

WWW.SCHAEXP.R.AT



- HERAUSRAGENDE PRODUKTION FÜR KINDER**
- 2007 Überraschung (DSCHUNGEL WIEN)
 - 2008 Catapult (Justus Neumann's Circus Elysium)
 - 2009 Tarte au Chocolat (MEZZANIN Theater)
 - 2010 Moby Dick (u\hof: & DSCHUNGEL WIEN)
 - 2011 Ente, Tod und Tulpe (u\hof:)
 - 2012 Die Martha im Koffer (Martha Laschkolnig)
 - 2013 Das Kind der Seehundfrau
(makemake produktionen & DSCHUNGEL WIEN & Wien Modern)
 - 2014 Heidi (Theater des Kindes)
 - 2015 Das ist ja ein Ding (makemake produktionen)
 - 2016 An der Arche um acht (Vorarlberger Landestheater)
 - 2017 Atlas der abgelegenen Inseln
(makemake produktionen & Vorarlberger Landestheater)
 - 2018 Von den wilden Frauen (makemake produktionen)
 - 2019 Fliegen lernen (LOTTALEBEN & theater.nuu)
 - 2020 Bis einer heult (material für die nächste schicht / TURBOtheater)
 - 2021 Bambi (Dschungel Wien)

- HERAUSRAGENDE PRODUKTION FÜR JUGENDLICHE**
- 2007 Stones (TaO! Theater am Ortweinplatz)
 - 2008 Kabale und Liebe (Theater Mundwerk & TaO! Theater am Ortweinplatz)
 - 2009 Clyde und Bonnie (Guerilla Gorillas & Theaterland Steiermark)
 - 2010 Das heilige Kind (TaO! Theater am Ortweinplatz)
 - 2011 HeldInnen (theater t'eig und uniT)
 - 2012 6 (schallundrauch agency)
 - 2013 Krieg. Stell dir vor, er wäre hier (Tiroler Landestheater)
 - 2014 Moby Dick (Theaterfabrik Weiz)
 - 2015 BOOM!!! (SILK Fluegge)
 - 2016 Das Part of the Game–Game (TaO! Theater am Ortweinplatz)
 - 2017 Beißen (TaO! Theater am Ortweinplatz)
 - 2018 Mongos (Follow the Rabbit in Koproduktion mit Theaterhaus G7)
 - 2019 NoExcuse! (Körperverständ. Tanztheater Wien)
 - 2020 Acht Fenster (Arge spleen*Graz)
 - 2021 Stolz und Vorurteil *(oder so) (Burgtheater Wien)

HERAUSRAGENDE AUSSTATTUNG

- 2009 Martina Kornfehl, Hakon Hirzenberger, Roland Ploner
(Wie hoch ist oben, Theater des Kindes)
- 2010 Christina Weber, Nadja Brachvogel, Corinna Schuster
(Macht nichts, Theater Mundwerk)
- 2011 Karin Schäfer, Peter Hauptmann
(Zheng He – als die Drachenschiffe kamen, Karin Schäfer Figuren Theater)
- 2012 Bernhard Bauer, Clemens Zabini (H. Eine Verweigerung, TaO! Theater am Ortweinplatz)
- 2013 Karoline Gans, Régis Mainka, Julia Pröglhöf, Svetlana Schwin
(Pietro Pizzi, Theater Ansicht)
- 2014 Birgit Kellner, Christian Schlechter
(Supernova, makemake produktionen & SZENE BUNTE WÄHNE)
- 2015 Bernhard Bauer (Der kleine hässliche Vogel, Follow the Rabbit)
- 2016 TWOF2 + dascollectiv (Skreek, TWOF2 + dascollectiv)
- 2017 Nanna Neudeck (Mio, mein Mio, Landestheater NÖ)
- 2018 Carola Volles (Wunderland, Landestheater Linz/JUNGES THEATER)
- 2019 Jens Burez, Kenneth Michiels (Homo Deus Frankenstein, makemake produktionen, Kopergietery, KGbe, I Solisti in Kooperation mit SCHÄXPIR Festival & Klarafestival)
- 2020 Mira König (Vevi, Vorarlberger Landestheater)
- 2021 Birgit Kellner, Christian Schlechter & LOVEFUCKERS (TheReturn of Ishtar, LOVEFUCKERS (D), Dschungel Wien & tjt. theater junge generation (D))

HERAUSRAGENDE MUSIK

- 2009 Karl Lindner (Honigherzchen, Theater des Kindes)
- 2011 Matthias Jakisic (Sand & Diktator, DSCHUNGEL WIEN und Parzival/ Short Cut und Bonnie und Clyde, Junge Burg)
- 2012 Hannes Dufek (Momo, makemake produktionen & DSCHUNGEL WIEN & Wien Modern)
- 2013 Irina Karamarkovic, Robert Lepenik (Der Fuchs, der den Verstand verlor, Follow the Rabbit)
- 2014 Jelena Popržan (Warum das Kind in der Polenta kocht, makemake produktionen)

- 2015 Robert Lepenik (Die besseren Wälder, TaO! Theater am Ortweinplatz & Junges Vorarlberger Landestheater)
- 2016 IYASA (Mein Bauernhof, DSCHUNGEL WIEN & IYASA)
- 2017 Julia Meinx (Die Geschichte eines Jungen aus Afghanistan, Ansicht)
- 2018 Clara Luzia: Clara Priemer-Humpel & Catharina Priemer-Humpel
(Von den wilden Frauen, makemake produktionen)
- 2019 Jelena Propržan (Die Sprache des Wassers, Landestheater Niederösterreich)
- 2020 Yorgos Pervolarakis (IDIOTen – die welt steht kopf, TATU Theater)
- 2021 Robert Lepenik (Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse, Next Liberty)

HERAUSRAGENDE DARSTELLERISCHE LEISTUNG

- 2007 Robert Hitthaler (Stones, TaO!)
- 2008 Justus Neumann (Catapult, J. Neumann's Circus Elysium)
- 2009 Ralf Wegner (Clyde und Bonnie, Guerilla Gorillas & Theaterland Steiermark)
- 2009 Helge Salnikau (Fieberträume, theaterFOXFIRE & DSCHUNGEL WIEN)
- 2010 Reinhold G. Moritz (Nippilejesus & Moby Dick, DSCHUNGEL WIEN)
- 2014 Steffi Jöris, Maartje Pasman, Rino Indrawan Indiono
(DSCHUNGEL-WIEN-Tanzensemble)
- 2015 Nadja Brachvogel (Der kleine hässliche Vogel, Follow the Rabbit)
- 2016 Nancy Mensah-Offei (schwarzweißlila, DSCHUNGEL WIEN)
- 2017 Michael Großschädl und Christoph Steiner (Patricks Trick, Next Liberty)
- 2018 Klaus Huhle (Parzival, Plaisiranstalt & König Artus, Next Liberty)
- 2019 Emmy Steiner (Pip, Dschungel Wien, Emmy Steiner & Fliegen lernen, LOTTALEBEN & theater.nuu)
- 2020 Ida Golda (Wenn ich groß bin will ich fraulenzen, Dschungel Wien)
- 2021 Siruan Darbandi, Simon Schober, Kajetan Uranitsch (Bunter Haufen, Kompanie Freispiel)

SONDERPREIS DES VORSTANDS DER ASSITEJ AUSTRIA

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 2007 Margit Rausch-Daves | 2011 Stephan Rabl |
| 2008 Dr. Reinhard Urbach | 2012 Manfred Weissensteiner |
| 2009 Lilly Axster | 2013 Dr. Gerald Gröchenig |
| 2010 Hubertus Zorell | 2014 Myrto Dimitriadou |

- 2015 Brigitte Walk
- 2016 Heinz Wagner
- 2017 Marianne Artmann

- 2018 Christine Nöstlinger
- 2019 Bernd Mand
- 2020/21 Planetenpartyprinzip

SPEZIALPREIS DER NATIONALEN JURY

- 2011 20 Jahre MEZZANIN Theater
- 2012 Figurentheater LILARUM
- 2021 Medeas Irrgarten (diverCITYLAB, Dschungel Wien)
- 2021 Junger Klassiker – Faust Short Cuts (Landestheater Linz)
- 2021 Alice im Wunderland (Landestheater Linz)
- 2021 Swipe Up (material für die nächste Schicht)

JURYPREIS DER INTERNATIONALEN JURY

- 2011 Popcorn (DSCHUNGEL WIEN)
- 2012 Initiative & Symposium TAK Theater Liechtenstein
„Zusammenarbeit von Theater & Schule“
- 2013 Katja & Kotja (werk89)

HERAUSRAGENDES KONZEPT / IDEE

- 2007 Mia (SZENE BUNTE WÄHNE)
- 2008 komA (New Space Company & DSCHUNGEL WIEN)
- 2009 A House full of Music (Wiener Taschenoper)
- 2010 I LIKE TO MOVE IT MOVE IT (Linz09 – Kultur-hauptstadt Europas)

HERAUSRAGENDE NACHWUCHSLEISTUNG

- 2007 Constanze & Theresa Winkler
(Schwestern, TaO! Theater am Ortweinplatz)
- 2009 Ensemble (Missing Endorphines, uniT)

HERAUSRAGENDE LEISTUNG

- 2008 Reinhold G. Moritz

HERAUSRAGENDES PARTIZIPATIVES PROJEKT

- 2013 Männer & Maschinen (TaO! – Theater am Ortweinplatz)

IMPRESSUM:
ASSITEJ Austria - Junges Theater Österreich
Gumpendorfer Straße 63B
1060 Wien

ZVR: 063984539
Tel.: +43 1 236 50 11
E-Mail: office@assitej.at
F.D.I.V.I.S.D.P.: Florian Eschelbach
Redaktion: Florian Eschelbach
Rahmenprogramm: Sanja Frühwald
Redaktion: Marianne Artmann, Corinne Eckenstein,
Florian Eschelbach, Sanja Frühwald, Saskia Schlichting,
Anja Sczilinski Stefanie Steinwender, Judith Zenta
Gestaltung: Mag. Viktoria Strehn

www.assitej.at

Die ASSITEJ Austria ist Mitglied der ASSITEJ International,
der IG Freie Theater sowie des Kulturrats Österreich.

VORSTAND:

Anja Sczilinski, Vorsitzende (Burgttheater), Wien
Verena Kiegerl (interimistische Vorsitzende) (TaO! Theater
am Ortweinplatz, Die heidi, Steiermark)
Andreas Baumgartner (Theater des Kindes, Oberösterreich)
Dr. Christoph Daigl (Tiroler Landestheater, Tirol)
Natascha Grasser (Mezzanine Theater, Steiermark)
Stefanie Seidel (Vorarlberger Landestheater, Vorarlberg)
Nico Wind (Töchter der Kunst, Niederösterreich)
Simon Windisch (TaO! - Theater am Ortweinplatz, Steiermark)
Yvonne Zahn (Einzelmitglied, Wien)

MITGLIEDER:

KÄRNTEN: Festival Pelzverkehr | Klagenfurter Ensemble | Theater KuKuKK | Ebner & Flut / material für die nächste schicht Villach | TURBOtheater / KopFiNdeRwaNd Villach | **NIEDERÖSTERREICH:** BiondekBühne Baden | Kindertheater International | Landestheater Niederösterreich | Märchensommer NÖ | MÖP Figurentheater | SCHNECK + CO | Tagträumer*innen Theaterfestival für junges Publikum | Theater Trittbrettf | theater.wozek | Theatro Piccolo | **THEATERORT** für junges Publikum | **OBERÖSTERREICH:** AKKU | Anton Bruckner Privatuniversität | JKU Zirkus des Wissens | Julia Ransmayr | Landestheater Linz / JUNGES THEATER | Märchen-erzählerin Claudia Edermayer | SILK Fluegge | Theater des Kindes | Theater Phönix Linz | theater tabor | Verena Koch | Waltraud Starck | **SALZBURG:** BRELOQUE | die theaterachse | Geschichtenerzähler KAI | kleines theater.haus der freien szene | ohnetitel | Salzburger Landestheater | Schauspielhaus Salzburg | TATU Theater für Jugendliche | Theater aus dem Koffer | Theater Ecce | Toihaus Theater | **STEIERMARK:** Anna Spitzbart | DIE HEIDI - das interaktive (Theater) Ereignis | Follow the Rabbit | FRida & freD KNOPFTHEATER | Jadi Carboni | Martin Ohrt | Mezzanine Theater | Natascha Grasser | Next Liberty | ÖBV Theater | Schauspielhaus Graz - **SCHAUSPIEL AKTIV!** | Christina Julia Scheutz | TaO! Theater am Ortweinplatz | Theater ASOU | Theater Feuerblau | Theaterfabrik Weiz | Theaterzentrum Deutschlandsberg | **SÜDTIROL (I):** Cortile - Theater im Hof | Vereinigte Bühnen Bozen | **TIROL:** Dr. Christoph Daigl | Kultur wächst nach | STEUDLTENN Tirol | Theater StromBomboli | Tiroler Landestheater | Westbahnhoftheater | YA! Young Acting - Schauspielkurse für Kinder & Jugendliche | **VORARLBERG:** Bludenz Kultur | Il Segreto di Pulcinella | Luaga&Losna | Sonus Brass Ensemble | Theater Minimus Maximus / Theater der Figur | Vorarlberger Landestheater | **WIEN:** ANSICHT | Aurelia Staub | Bernhard Studlar | Burgttheater - Burgttheaterstudio | Die Kurbel | DSCHUNGEL WIEN | Constance Cauers | Sofia Falzberger | Figurentheater LILARUM | Sabine Forstner-Widtnar (OeAD) | FUORI - Verein für performative Kunst | Gudrun Schweikofler Wienerberger | gutgebrüllt | IFANT - Institut angewandtes Theater | JEUNESSE - Musikalische Jugend Österreich | Katrin Artl | Kinderoper Papageno | Kompanie Freispiel | kollektiv kunststoff | LOTTALEBEN | makemake produktionen | Märchenbühne Der Apfelbaum | Margit Schattauer | Gudrun Schweikofler Wienerberger | Marianne Vejtisek | Marko Sims | MOKI - Mobiles Theater für Kinder | motschnik - Verein für feine Kunst | nuu - Performance für junge Menschen | Michael Pöllmann | schallundrauch agency | Sophie Reyer | Rino Indiono | Tanz*Hotel / Art*Act | teatro | Theater foXXfire! | Theater Heuschreck | Theater im Ohrensessel | Töchter der Kunst | TWOF2 + dascollectiv | Volkstheater vonnunan | Marianne Vejtisek | VRUM Performing Arts Collective

| Simone Weis | Wiener Klassenzimmertheater | Wiener Taschenoper | Wildernest & Partner | WUK KinderKultur | Wiener Staatsoper | Yvonne Zahn

KARTEN & PREISE

Informationen über Reservierung Tickets für die jeweiligen Aufführungen oder das Rahmenprogramm erhalten Sie jeweils bei den kooperierenden Theatern oder auf unserer Homepage www.assitej.at

Tickets zu Jakob im Kleid gibt es unter der VVK Stellen sowie der Webpage des Burgttheaters

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Regeln der COVID-19 Sicherheitsmaßnahmen der einzelnen Häuser. Informationen hierzu finden Sie auf den Internetseiten der einzelnen Veranstaltungsorte und auf www.assitej.at.

VERANSTALTUNGSORTE

**STELLA*22 FESTIVALZENTRUM
DSCHUNGEL WIEN**

Museumsquartier,
Museumsplatz 1,
1070 Wien

**WUK WERKSTÄTTEN &
KULTURHAUS KINDERKULTUR**

Währinger Str. 59, 1090 Wien

WERK-X AM PETERSPLATZ

Am Petersplatz 1, 1010 Wien

**BURGTHEATER / VESTIBÜL
Universitätsring 2, 1010 Wien**

VS CAMPUS DONAUFELD

Donaufelder Str. 77, 1210 Wien

**BURGTHEATER KASINO
AM SCHWARZENBERGPLATZ**

Schwarzenbergplatz 1,
1010 Wien

OVS SCHMÄLZL

Wolfgang Schmälzl-Gasse 13,
1020 Wien

DIE ASSITEJ AUSTRIA WIRD UNTERSTÜTZT VON:

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien
Kultur

Kulturland
Burgenland

Das Land
Steiermark
Kultur, Europa, Sport

LAND
TIROL
Kultur

DER STELLA*22 WIEN WIRD GEFÖRDERT VON:

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien
Kultur

KULTUR im
alsergrund

DIE ASSITEJ AUSTRIA DANKT DEN KOOPERATIONSPARTNERN:

BURGTHEATER BURGTHEATERSTUDIO

| WUK



ASSITEJ Austria
Junges Theater Österreich



WWW.ASSITEJ.AT | STELLA22



Foto: Gewinnerproduktion „Bambi“ des Dschungel Wien in der Kategorie Herausragendes Kinderstück des STELLA*20 © Rainer Berson

Der STELLA*22 ist eine Produktion der ASSITEJ Austria in Kooperation mit dem Burgtheater Wien, Dschungel Wien, WUK KinderKultur

Das STELLA*22-Festival wird finanziert mit der Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien, des Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, dem 9. Wiener Bezirk Alsergrund.